

**RS OGH 1977/1/13 7Ob809/76,  
6Ob686/83, 7Ob691/89, 2Ob89/95,  
8Ob101/02i, 8Ob29/03b, 8Ob163/06p,  
4Ob14**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 13.01.1977

## Norm

ABGB §914 I

ABGB §914 II

## Rechtssatz

Versagt die Auslegung des in einem Vertrag gebrauchten Ausdruckes nach seinem buchstäblichen Sinn, so ist die Absicht der Parteien zu erforschen und schließlich der Vertrag zu ergänzen bzw zu korrigieren.

## Entscheidungstexte

- 7 Ob 809/76  
Entscheidungstext OGH 13.01.1977 7 Ob 809/76  
Veröff: ImmZ 1977,205
- 6 Ob 686/83  
Entscheidungstext OGH 09.06.1983 6 Ob 686/83  
Vgl; Beisatz: Hier: Vertragsurkunde gibt nach ihrem Inhalt objektiv Anlaß zu Zweifeln über ihren grundsätzlichen Aussagegehalt. (T1)
- 7 Ob 691/89  
Entscheidungstext OGH 14.12.1989 7 Ob 691/89  
Auch; Beisatz: Der buchstäbliche Sinn des Ausdrucks wird unmaßgeblich, wenn er die Absicht der Parteien erweislich unrichtig wiedergibt. (T2)
- 2 Ob 89/95  
Entscheidungstext OGH 07.12.1995 2 Ob 89/95  
Auch
- 8 Ob 101/02i  
Entscheidungstext OGH 08.08.2002 8 Ob 101/02i  
Vgl auch
- 8 Ob 29/03b  
Entscheidungstext OGH 20.03.2003 8 Ob 29/03b  
Vgl auch
- 8 Ob 163/06p  
Entscheidungstext OGH 18.04.2007 8 Ob 163/06p
- 4 Ob 142/17m  
Entscheidungstext OGH 21.11.2017 4 Ob 142/17m  
Auch

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1977:RS0017865

## Im RIS seit

15.06.1997

## Zuletzt aktualisiert am

24.01.2018

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)